Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

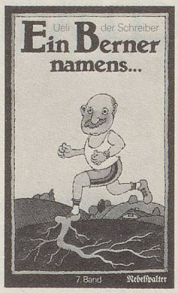
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschenkidee: Ein Nebelspalter-Abonnement

Nebelspalter-Verlag
Rorschach



Ueli der Schreiber

Ein Berner namens ...

7 Bände, je 112 Seiten, illustriert.
Preis je Band Fr. 12.80

Der überaus grosse Anklang, den diese vergnüglichen, in verblüffenden Pointen gipfelnden Steckbriefe seit Jahren ungebrochen finden, beweist, dass damit Menschen und ihre Eigenarten charakterisiert werden, die auch weit über die Gemarkungen Berns hinaus anzutreffen sind. Die Popularität dieser Verse geht auch daraus hervor, dass sie oft nachgeahmt werden.

Ein Berner namens Gusti Grimm
empfand es als besonders schlimm,
dass wir im Land der Eidgenossen
meist mürrisch seien und verdrossen
– weshalb der Grimm das ganze Jahr
meist mürrisch und verdrossen war.

Ein Berner Godi Lenz
schlief ein an einer Konferenz.
Er hätte sollen wachend bleiben,
um dann das Protokoll zu schreiben.
Am Schluss, nachdem er aufgewacht,
hat er das Protokoll gemacht
aus leeren, aber schönen Phrasen,
und alle, die es später lasen,
empfanden es als sehr geschickt.
Drauf ist er wieder eingenickt.

Nebelspalter-Bücher vom Buchhändler